



Stellenausschreibung 22/Sa04

Am **Institut für Geographie und Geologie**, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeographie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Greifswald ist vorbehaltlich der Mittelbewilligung ab **01.04.2022**, **befristet für die Dauer von drei Jahren**, die Stelle als teilzeitbeschäftigte*r (**75 v. H.**)

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L Wissenschaft.

Die Tätigkeit erfolgt im DFG-Projekt „Die Bedeutung von Change Agency für Innovation und Transformation in relational-peripheren Regionen“. Das Institut für Geographie und Geologie bietet Ihnen eine dynamische, kooperative und kreative Arbeitsumgebung.

Arbeitsaufgaben:

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit beschreiben, erklären und bewerten Sie die Auswirkungen der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Megatrends „Nachhaltige Entwicklung“ und „Digitalisierung“ auf Regionen außerhalb der etablierten Innovationszentren. Dabei stehen zwei Fragen im Mittelpunkt: Welche neuen Möglichkeiten ergeben sich durch diese Megatrends für eine wissensbasierte Pfadentwicklung in peripheren Regionen? Inwiefern erkennen die Akteure vor Ort diese Möglichkeiten und in welcher Form sind sie in der Lage, diese für die Regionalentwicklung in Wert zu setzen?

Sie erforschen diese Thematik anhand von drei Fallstudienregionen in Deutschland schwerpunktmäßig unter Verwendung qualitativer Forschungsmethoden (Dokumentenanalyse, Experteninterviews, Fokusgruppen) und leiten konzeptionelle, methodische und politische Schlussfolgerungen ab. Ihnen obliegen auch die Aufbereitung der Forschungsergebnisse und die wissenschaftliche Verwertung in Form von Publikationen. Die Bearbeitung des Projekts erfolgt in Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung.

Die Stelle bietet die Möglichkeit zur Promotion zu einem Thema im oben genannten Forschungsbereich.

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Diplom) mit Schwerpunkt in Wirtschaftsgeographie oder einer verwandten Disziplin der Raum- und Regionalwissenschaften

- inhaltliche Kenntnisse in den Bereichen geographische Innovationsforschung und Regionalentwicklung
- sicherer Umgang mit qualitativen Forschungsmethoden und grundlegendes Verständnis für quantitative Methoden
- ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Effizienz und Verantwortungsbewusstsein sowie hohe soziale Kompetenz
- sehr gute Englischkenntnisse

Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Akteuren aus Verwaltung, Politik und Wirtschaft sowie Auslandserfahrung im Ostseeraum sind wünschenswert.

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht.

Die Universität will eine Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind; daher sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß § 68 Abs. 3 PersVG M-V erfolgt die Beteiligung des Personalrats in Personalangelegenheiten des wissenschaftlichen/künstlerischen Personals nur auf Antrag.

Kosten, die Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehen, können vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen werden.

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie [hier](#).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind vorzugsweise per E-Mail (eine pdf-Datei) unter Angabe der Ausschreibungsnummer **22/Sa04** bis zum **11.02.2022** zu richten an:

**Universität Greifswald
Institut für Geographie und Geologie
Herrn Prof. Dr. Daniel Schiller
Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeographie
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 17a
17489 Greifswald**

E-Mail: daniel.schiller@uni-greifswald.de